

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)	13
Vorwort	15
1 Einführung in die Ethik	21
XAVIER BAUR	
Zusammenfassung	21
Was umfasst Ethik?	21
Merkmale ethischer Prinzipien	22
Ärztliche Ethik	23
Warum Ethik in der Arbeitsmedizin?	23
Arbeitsmedizin und Public Health	28
Literatur	28
2 Ethikkodex der Arbeitsmedizin	30
Verabschiedet im Februar 2009 vom Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) und vom Präsidium des Verbands Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)	
Präambel.	30
Art. 1 Auftrag der Arbeitsmedizin	31
Art. 2 Medizinethische Kompetenz	31
Art. 3 Fachkompetenz	32
Art. 4 Befundweitergabe und Fürsorge	32
Art. 5 Kommunikative Kompetenz	32
Art. 6 Rechtskompetenz	33
Art. 7 Soziale Verantwortung	33
Art. 8 Organisationsstrukturen und Beteiligung	33
Art. 9 Aus-, Weiter- und Fortbildung	34
Art. 10 Forschung	34
Art. 11 Arbeitsverhältnisse und Interessenkonflikte	34
Art. 12 Zivilcourage	35

Ethische Aspekte der praktischen Arbeitsmedizin

3 Arbeitsmedizinische Praxis im Spannungsfeld von ethischem Anspruch und betrieblichem Alltag aus Sicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales	36
CORNELIA FISCHER	
Zusammenfassung	36

Zur Geschichte des staatlichen Arbeitsschutzes	37
Modernes Arbeitsschutzrecht	37
Individuelle arbeitsmedizinische Vorsorge im Betrieb.....	40
Aktuelle Medizinethik	41
Qualitätskontrolle.....	43
Gesellschaftspolitische Bedeutung	43
Ausblick	43
Literatur	44
 4 Der Beitrag der Unternehmensethik zu ethischen Herausforderungen für die Arbeitsmedizin	 46
MICHAEL LITSCHKA	
Zusammenfassung	46
Einleitung	46
Grenzen der Individualethik	47
Organisationsethische Aspekte in der Arbeitsmedizin	48
Ordnungsethische Problemfelder	49
Empirische Erhebung bei Arbeitsmedizinern in Österreich.....	49
Ethos des Arbeitsmediziners?	50
Arbeitsmedizinische Konfliktsituationen im Betrieb.....	50
Verantwortung der Arbeitsmediziner und Unternehmensorganisation	52
Rahmenordnung, Ausbildung und persönliche Entscheidungen	53
Zusammenführung der Ergebnisse mit den theoretischen	
Vorüberlegungen.....	54
Zur Individualethik	54
Zur Organisationsethik	55
Zur Ordnungsethik	55
Resümee	56
Literatur	56
 5 Arbeitsmedizin und Ethik aus gewerkschaftlicher Sicht	 57
HANS-JÜRGEN URBAN	
Zusammenfassung	57
Finanzmarktkapitalismus untergräbt humane Arbeit	57
Ethische Probleme der Arbeitsmedizin und Professionalisierung	59
Verantwortungsethik und professionsethische Positionierung der	
Arbeitsmedizin	62
„Unerledigte Aufgaben“ der Humanisierung des Arbeitslebens	64
Literatur	66

6	Betriebliche Arbeitsmedizin aus gewerkschaftlicher Sicht: Umsetzung rechtlich geprägter Rollenbilder und weitergehender ethischer Anforderungen	67
	HANNIS PAULI	
	Zusammenfassung	67
	Rollenbild des ASiG	67
	Schweigepflicht	68
	Aufklärungspflicht	68
	Pflicht zur Zusammenarbeit	68
	Weitergehende ethische Anforderungen	69
7	Arbeitsmedizinische Praxis im Spannungsfeld von ethischem Anspruch und betrieblichem Alltag aus Sicht der Arbeitgeber	70
	EUGEN MÜLLER	
	Zusammenfassung	70
	Arbeitsmedizin dient Mitarbeitern, Unternehmen und Gesellschaft	70
	Wirtschaft und Ethik – kein Widerspruch	71
	Falsches Unternehmensbild	71
	Arbeits- und Gesundheitsschutz als Teil der Unternehmenskultur	72
	Fakten und Beurteilungen sind positiv	72
	Soziale und ökonomische Rahmenbedingungen im Wandel	73
	Betriebsärzte als wichtige Funktionsträger	74
	Betriebsärztliche Tätigkeit bedarfsgerecht organisieren	75
	Betriebsärztliche Tätigkeit zeitgemäß entwickeln	75
	Krankheit ist multikausal	76
	Psychische Fehlbelastungen – eine einseitige Diskussion	76
	Arbeitsmedizin bleibt eine Notwendigkeit	77
	Literatur	78
8	Arbeitsmedizinische Praxis im Spannungsfeld von ethischem Anspruch und betrieblichem Alltag	79
	JOACHIM STORK	
	Zusammenfassung	79
	Maßstäbe ethischen Handelns in der arbeitsmedizinischen Praxis	80
	Gefährdungen einer ethischen Orientierung der arbeitsmedizinischen Berufspraxis	81
	Betriebsärztliche Beratung zu Arbeitsgestaltung, Ergonomie, Arbeits- schutz	81
	Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen	82
	Einstellungsuntersuchungen	83
	Mitwirken von Betriebsärzten bei Krankenstandsbegrenzung	84
	„Betriebliches Gesundheitsmanagement“	85

Die betriebsärztliche Orientierung in verschiedenen Spannungsfeldern . .	86
Ausblick	87
Literatur	88

Ethische Aspekte der arbeitsmedizinischen Begutachtung

9 Ethische Aspekte der arbeitsmedizinischen Begutachtung aus der Sicht der Sozialgerichtsbarkeit.	89
WOLFGANG KELLER	
Zusammenfassung	89
Einleitung	89
Ethische Leitlinien für Arbeitsmediziner.	90
Allgemeine Leitlinien der Deutschen Industrie- und Handelskammer für Gutachter	91
Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des arbeitsmedizinischen Gutachters	91
Besondere Probleme bei der Gutachterausswahl.	92
Vorgaben durch den Auftraggeber	93
Weitere wichtige Anforderungen an den Gutachter	93
Literatur	94
10 Arbeitsmedizinische Praxis im Spannungsfeld von ethischem Anspruch und betrieblichem Alltag aus Sicht der DGUV.	95
STEFANIE PALFNER	
Zusammenfassung	95
Einleitung	95
Forschung	96
Technische Gutachten.	101
Medizinische Gutachten	102
Qualitätssicherung	104
Die paritätische Selbstverwaltung als Garant für die Verlässlichkeit und Objektivität der gesetzlichen Unfallversicherung	105
11 Ethische Aspekte der arbeitsmedizinischen Begutachtung aus Sicht des Gewerbearztes	107
ULRICH BOLM-AUDORFF	
Zusammenfassung	107
Einleitung	107
Bedeutung des technischen Sachverständigen	108
Keine Schädigung durch die Begutachtung.	109
Dauer des Berufskrankheiten-Feststellungsverfahrens	109

Ethische Aspekte bei der Auswahl des medizinischen Sachverständigen . .	109
Lösungsvorschlag	119
Literatur	119
12 Ethische Aspekte in Zusammenhang mit tödlich verlaufenden Berufskrankheiten	121
HANS-JOACHIM WOITOWITZ UND KLAUS NORPOTH	
Zusammenfassung	121
Das Kausalitätsprinzip als Verursacherprinzip	122
Tödliche Berufskrankheiten als Folgen des unzureichenden Arbeitsschutzes	123
Der Paradigmenwandel im Berufskrankheitengeschehen zu den tödlichen Latenzschäden.	124
Die verdienstvolle Schwerpunktsetzung der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf dem Gebiet tödlicher Berufskrebsrisiken . .	126
Die tradiert gelisteten, oft tödlichen Berufskrebserkrankungen und das zentrale Problem der sog. K 2-Kanzerogene	128
Zum Problem der fehlenden gesetzeskonformen Auswertung von Ursachen arbeitsbedingt tödlicher Krebserkrankungen.	129
Ethische Handlungsanleitungen der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin e.V.	132
Beispiele ethischer Anforderungen bei vorwiegend tödlich verlaufenden Berufserkrankungen aus der betriebsärztlichen Praxis	133
Ethische Fragen bei der arbeits- und sozialmedizinischen Zusammenhangsbeurteilung.	135
Konflikte in der Auseinandersetzung mit anderen ärztlichen Sachverständigen	136
Konflikte aufgrund des Arzt-Patienten-Verhältnisses	137
Konflikte aufgrund ungeklärter Entscheidungsgrundlagen.	139
Konflikte durch Einflussnahme von Fremdinteressen.	140
Das Problem der exponentiellen Zunahme wissenschaftlicher Erkenntnisse	141
Literatur	143

Ethische Aspekte der arbeitsmedizinischen Forschung

13 Ethische Aspekte bei der Forschung und Forschungsförderung in der Arbeitsmedizin	145
DENNIS NOWAK	
Zusammenfassung	145
Ausgangspunkt	145
Problemfeld 1 – methodisch: Wahl des Materials und der Methoden . . .	146

Inhaltsverzeichnis

Problemfeld 2 – Individualprävention: Genetisches Screening in der Arbeitsmedizin	148
Problemfeld 3: Bedrohungen wissenschaftlicher Integrität in der arbeitsmedizinischen Forschung	149
Problemfeld 4: Mangelnde Forschungskapazitäten in der Arbeitsmedizin	150
Allgemeine Veränderungen	150
Arbeitsorganisation	151
Gefahrstoffe	151
Lösungsansätze für die Problemfelder 1 bis 3	152
Lösungsansätze für das Problemfeld 4	153
Literatur	153
14 Stellung der Ethik-Kommission bei der arbeitsmedizinischen Forschung	155
STEPHAN LETZEL	
Zusammenfassung	155
Rechtliche Verankerung	155
Aufgabe der Ethik-Kommission	159
Zusammensetzung und Arbeitsweise	159
Forschung an Überschussmaterial	160
Arbeitsmedizinische Forschung	161
Praktische Hinweise zur Antragstellung bei einer Ethik-Kommission. . .	162
Ausblick	163
Literatur	165
15 Ethische Grundsätze im Förderhandeln der Deutschen Forschungsgemeinschaft.	166
VOLKER WIESENTHAL	
Zusammenfassung	166
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	166
a. Wissenschaftsethik	167
b. Ethik im Begutachtungsverfahren	167
c. Gesetzgebung	167
Ethische Grundsätze bei der DFG.	167
Regeln guter wissenschaftlicher Praxis	167
Ombudsman der DFG	169
Ethische Grundsätze in Antragsbearbeitung und Begutachtungsprozess der DFG	170
Kriterien der Begutachtung und Bewertung	172
Sicherung ethischer Grundsätze in DFG-geförderten Projekten	173
Ethikvoten: Deklaration von Helsinki	173
Humane embryonale Stammzellen	174

Vorschriften zur Gentechnik	175
Tierversuche	176
Gefährliche Stoffe und Verfahren – die MAK-Kommission	176
Fazit und Perspektive	177
Literatur	178
16 Ethische Grundsätze und wissenschaftliche Objektivität bei der Herausgabe von Publikationen	180
HANS DREXLER UND KARL-HEINZ SCHALLER	
Zusammenfassung	180
Einleitung	180
Wissenschaftliche Objektivität bei der Herausgabe von arbeitsmedizinischen Publikationen	181
Pflichten eines Editors	182
Impact-Faktor	183
Peer Review	183
Potenzielle Interessenskonflikte	184
Ethische Grundsätze bei der Herausgabe von arbeitsmedizinischen Publikationen	185
Acknowledgement und Interessenskonflikte	187
Literatur	187
17 Publikationsfreiheit und Publikationsverantwortung	189
WOLFGANG AHRENS UND INGEBORG JAHN	
Zusammenfassung	189
Einleitung	189
Interessenkonstellationen beteiligter Akteursgruppen	191
Publikationsrechte	193
Publikationspflichten	193
Publikationsformen und Zielgruppengerechtigkeit	196
Vertragsklauseln in Forschungsaufträgen mit Sponsoren	200
Publikationsvereinbarungen zwischen kooperierenden Forschern	203
Schlussfolgerungen	208
Literatur	209
Autorenverzeichnis	212
Stichwortverzeichnis	215